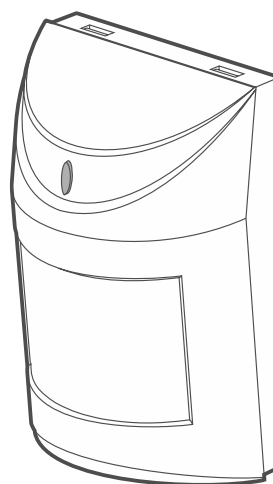


Digitaler Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder

**AQUA S**

Firmwareversion 4.00

**DE**



**CE**

aqua\_s\_de 07/23

**Satel**®

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN  
Tel. +48 58 320 94 00  
[www.satel.pl](http://www.satel.pl)

## WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Montage des Gerätes übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <https://support.satel.pl> zu finden.

**Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse [www.satel.pl/ce](http://www.satel.pl/ce) zu finden.**

In der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



- Hinweis;



- Warnung.

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Eigenschaften .....	2
2.	Technische Daten .....	2
3.	Beschreibung .....	3
	Überwachung der Spannungsversorgung .....	3
	LED-Anzeige .....	3
4.	Elektronikplatine .....	3
	Klemmen .....	4
5.	Wahl des Montageortes .....	4
6.	Montage .....	5
7.	Inbetriebnahme und Test der Reichweite .....	7

Der Melder AQUA S erfasst Bewegung im geschützten Raum. Die Anleitung bezieht sich auf den Melder mit der Elektronikversion 4.2.

## 1. Eigenschaften

---

- Bewegungserfassung mithilfe des passiven Infrarotsensors (PIR).
- Auswahl der Detektionsempfindlichkeit.
- Digitaler Algorithmus der Bewegungserfassung.
- Digitale Temperaturkompensation.
- Weitwinkellinse.
- Möglichkeit, die Linse gegen eine Vorhang- oder Langstreckenlinse auszutauschen.
- Eingebaute Abschlusswiderstände (2EOL: 2 x 1,1 k $\Omega$ ).
- LED zur optischen Signalisierung.
- Überwachung der Spannungsversorgung.
- Sabotageschutz vor Öffnung des Gehäuses.
- Regulierbare Montagehalterung im Lieferumfang.

## 2. Technische Daten

---

Spannungsversorgung.....	12...24 V AC/DC -10% / +15%
Ruhestromaufnahme:	
AC-Versorgung.....	11,5 mA
DC-Versorgung.....	5 mA
Max. Stromaufnahme	
AC-Versorgung.....	12,5 mA
DC-Versorgung.....	6 mA
Abschlusswiderstände .....	2 x 1,1 k $\Omega$
Ausgänge	
Alarmausgang (NC-Relais, ohmsche Last) .....	40 mA / 27 V AC/DC
Sabotageausgang (NC) .....	100 mA / 27 V AC/DC
Relaiskontaktwiderstand .....	26 $\Omega$
Alarmdauer .....	2 s
Erfassbare Bewegungsgeschwindigkeit.....	0,3...3 m/s
Anlaufzeit .....	30 s
Empfohlene Montagehöhe .....	2,4 m
Erfassungsbereich (Montage in 2,4 m Höhe, Linse EWA) .....	15 m x 16 m, 108°
Erfüllte Normen .....	EN 50130-5, EN 50131-1, EN 50130-4
Umweltklasse nach EN 50130-5 .....	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10°C...+55°C
Max. Feuchtigkeit.....	93 $\pm$ 3%
Abmessungen .....	63 x 96 x 49 mm
Gewicht .....	92 g

### 3. Beschreibung

Wenn der Infrarotsensor (PIR) eine Bewegung erfassen wird, wird der Alarmausgang für 2 Sekunden eingeschaltet.

#### Überwachung der Spannungsversorgung

Wenn die Spannung unter 9 V ( $\pm 5\%$ ) für länger als 2 Sekunden fällt, wird der Melder eine Störung melden. Die Störung wird durch Aktivierung des Alarmausgangs und Leuchten der LED signalisiert. Die Störungssignalisierung dauert an, solange die Störung vorliegt.

#### LED-Anzeige

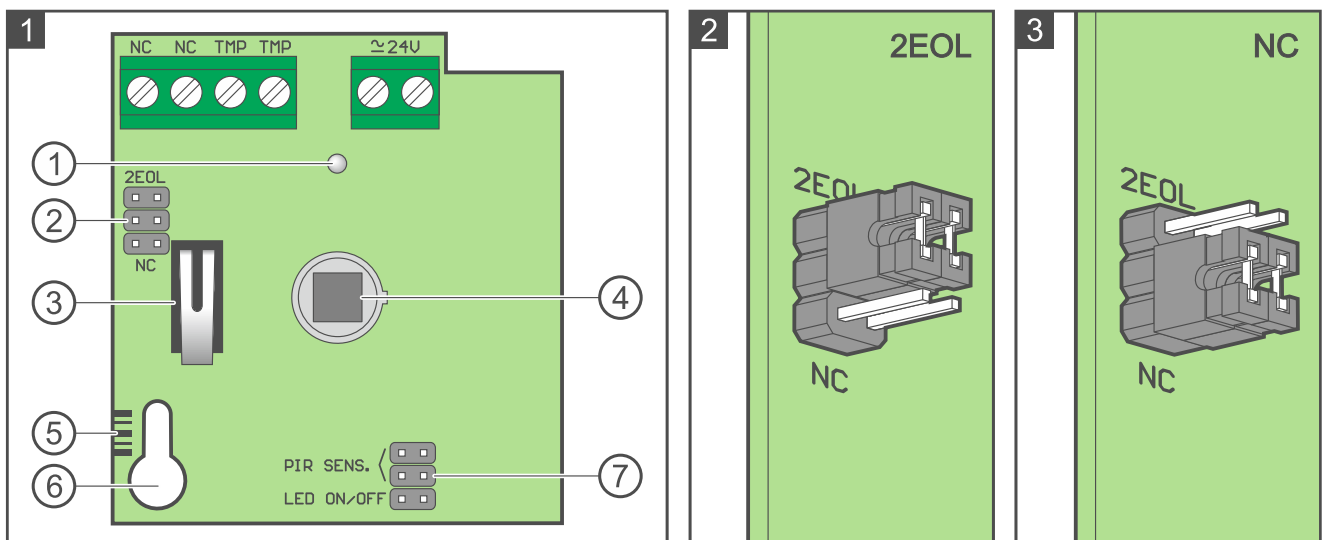
Die LED signalisiert:

- Anlauf – blinkt schnell 30 Sekunden lang,
- Alarm – leuchtet 2 Sekunden lang,
- Störung (niedrige Spannungsversorgung) – leuchtet die Störungsdauer lang.

### 4. Elektronikplatine



**Berühren Sie nicht das Pyroelement, um Verschmutzungen zu vermeiden.**

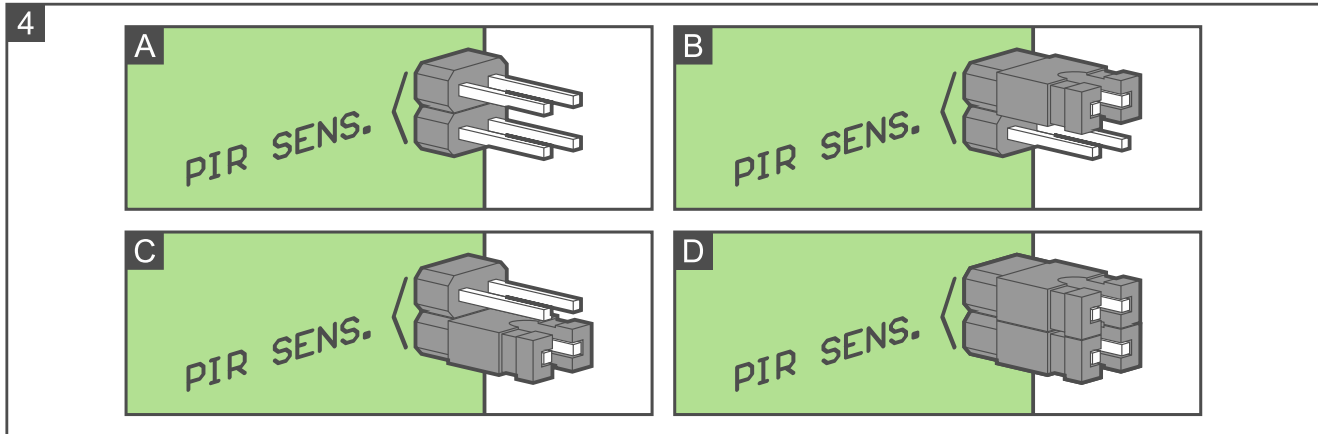


- ① rote LED zur Signalisierung.
- ② Pins zur Konfiguration der Ausgänge des Melders. Die verfügbaren Einstellungen sind in folgenden Abbildungen veranschaulicht:
  - 2 – die integrierten Widerstände werden verwendet – verbinden Sie die Ausgänge des Melders wie in Abbildung 11.
  - 3 – die integrierten Widerstände werden nicht verwendet – verbinden Sie die Ausgänge des Melders wie in Abbildung 12.
- ③ Sabotagekontakt (NC).
- ④ PIR-Sensor (zweifaches Pyroelement).
- ⑤ Justierung zum Positionieren des Pyroelements im Verhältnis zur Linse (siehe: Abb. 10).
- ⑥ Öffnung für Befestigungsschraube.

⑦ Pins zur Konfiguration des Melders:

**PIR SENS.** – Auswahl der Empfindlichkeit des Infrarotsensors – siehe: Abb. 4 (A – niedrige Empfindlichkeit, B und C – mittlere Empfindlichkeit, D – hohe Empfindlichkeit).

**LED ON/OFF** – Einschalten/Ausschalten der LED (Steckbrücke aufgesetzt – LED eingeschaltet; Steckbrücke abgenommen – LED ausgeschaltet).



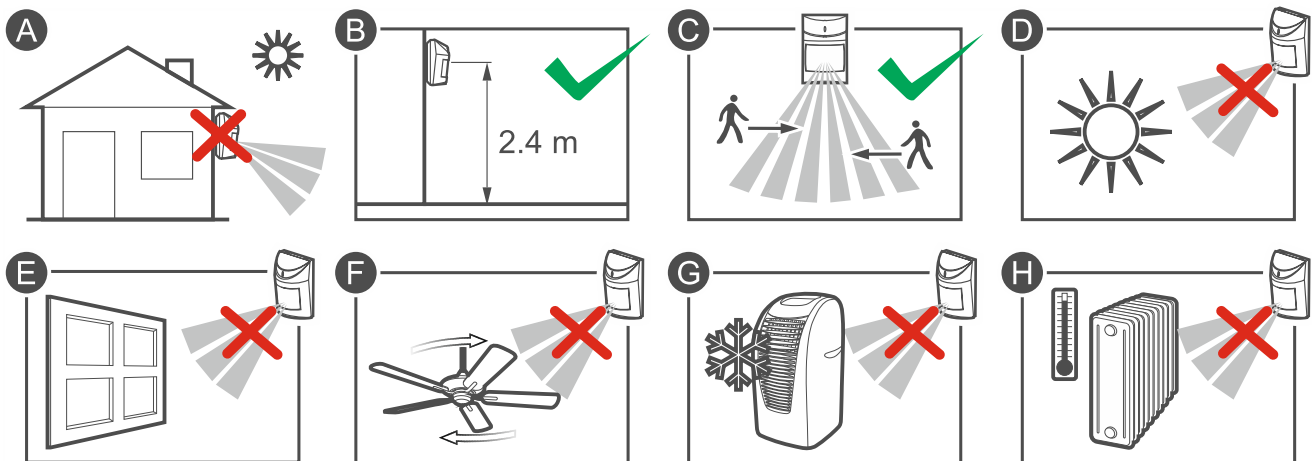
## Klemmen

**NC** - Alarmausgang (NC-Relais).

**TMP** - Sabotageausgang (NC).

**≈24V** - Stromversorgungsingang 12...24 V AC/DC.

## 5. Wahl des Montageortes



- Installieren Sie den Melder nicht im Außenbereich (A).
- Installieren Sie den Melder in der empfohlenen Höhe (B).
- Bei der Wahl des Montageortes ist zu beachten, dass die besten Betriebsbedingungen dann sind, wenn die erwartete Bewegung des Eindringlings senkrecht zur Abstrahlrichtung des Melders erfolgt (C).
- Installieren Sie den Melder nicht an Orten, wo er direkter Sonnenstrahlung (D) oder von anderen Objekten reflektiertem Licht (E) ausgesetzt ist.
- Richten Sie den Melder weder auf Ventilatoren (F) noch auf Klimaanlage (G) oder Geräte, die Wärme emittieren (H).

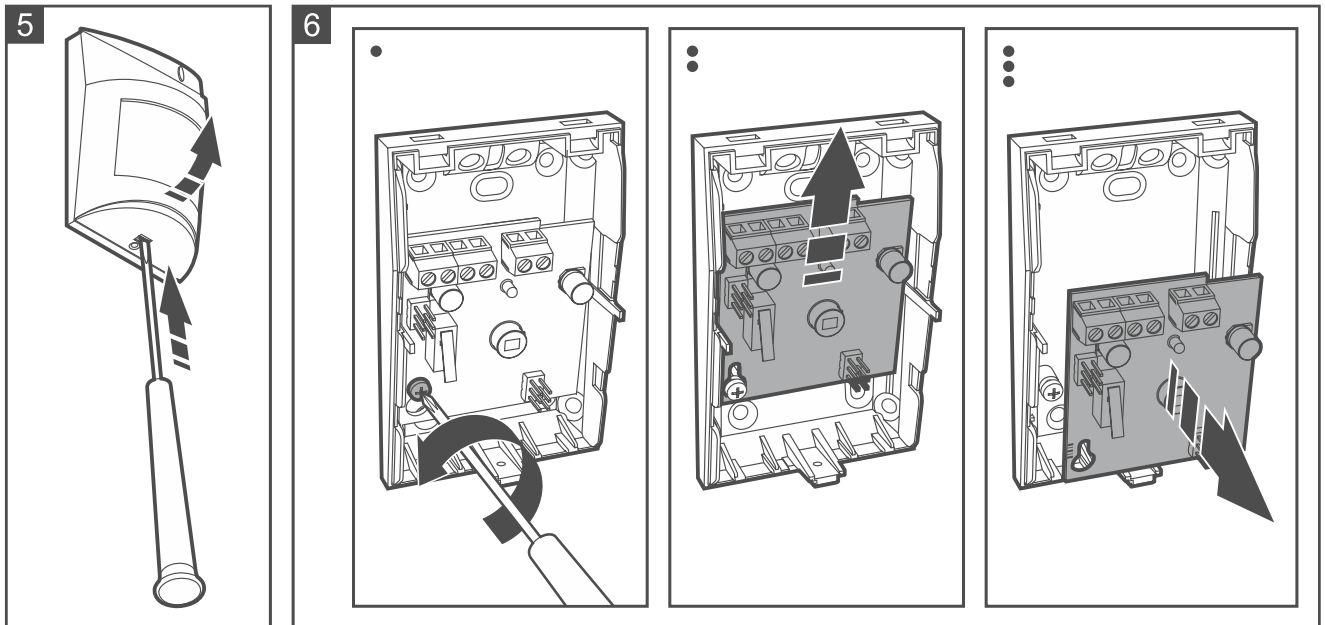
## 6. Montage



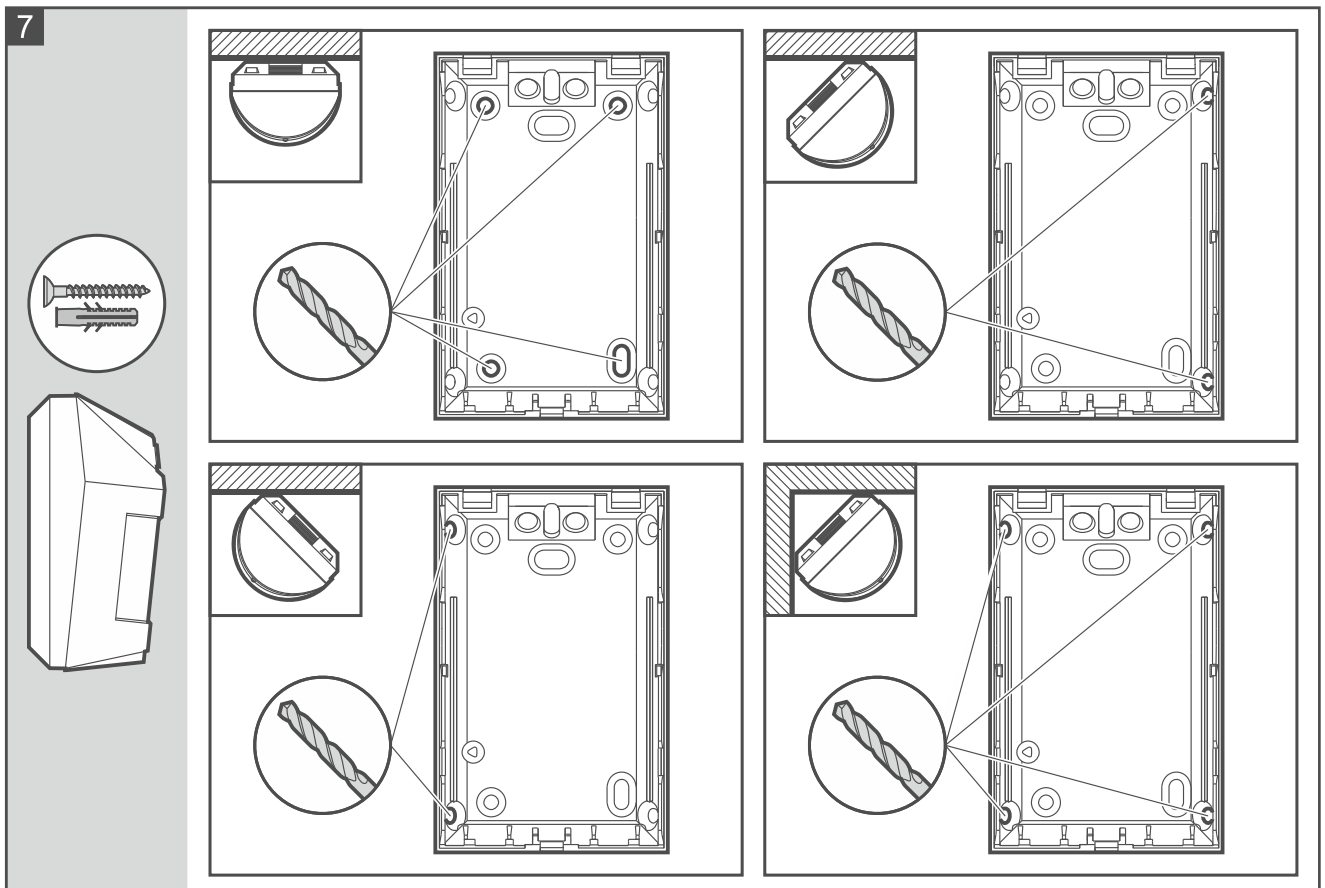
Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Der Melder ist für die Montage in Innenräumen bestimmt.

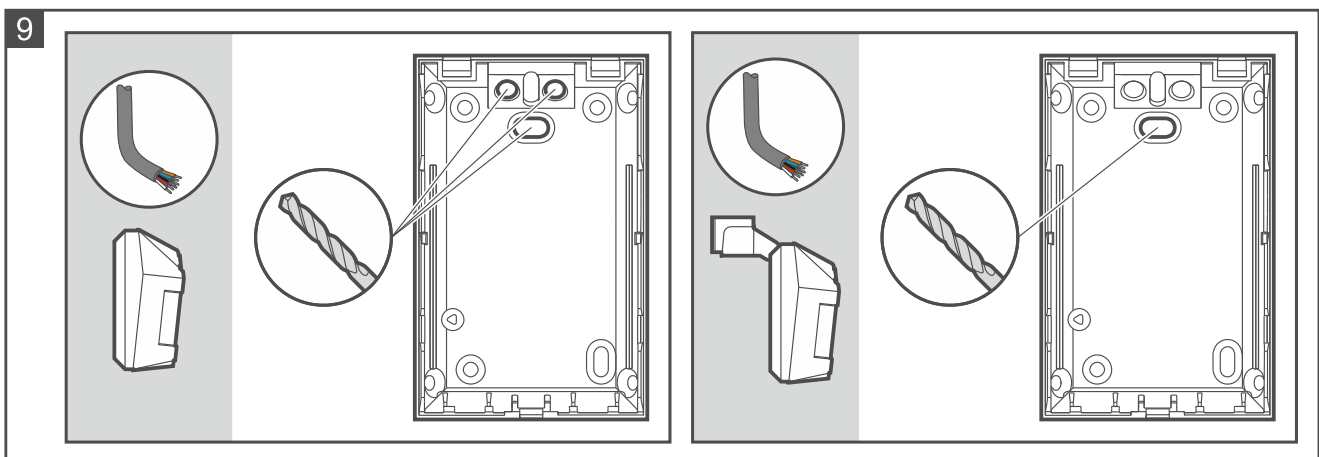
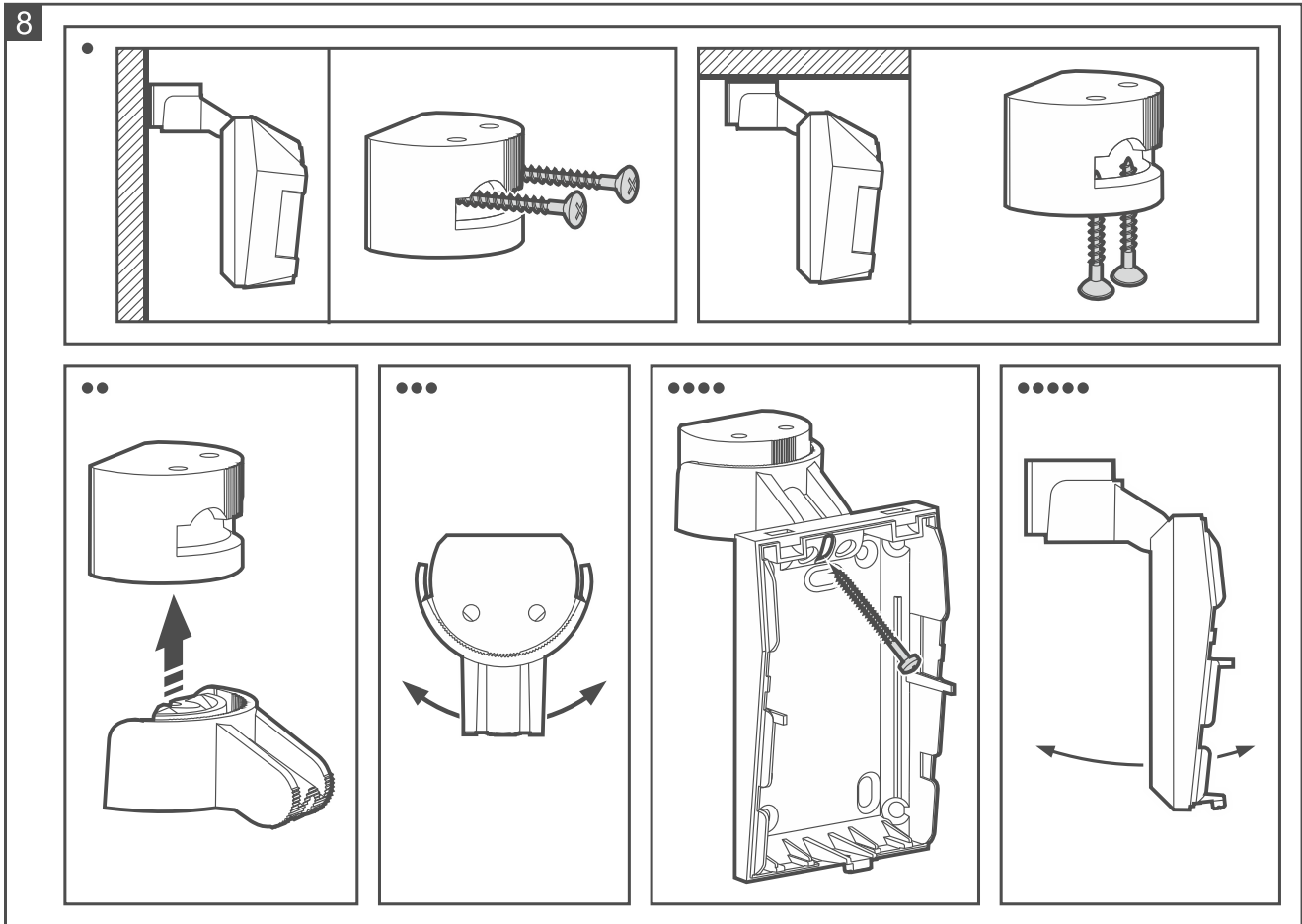
1. Öffnen Sie das Gehäuse (Abb. 5).
2. Nehmen Sie die Elektronikplatine heraus (Abb. 6).



3. Machen Sie Löcher für Schrauben (Abb. 7 und 8) und Kabel (Abb. 9) im Gehäuseunterteil.
4. Führen Sie das Kabel durch das angefertigte Loch.

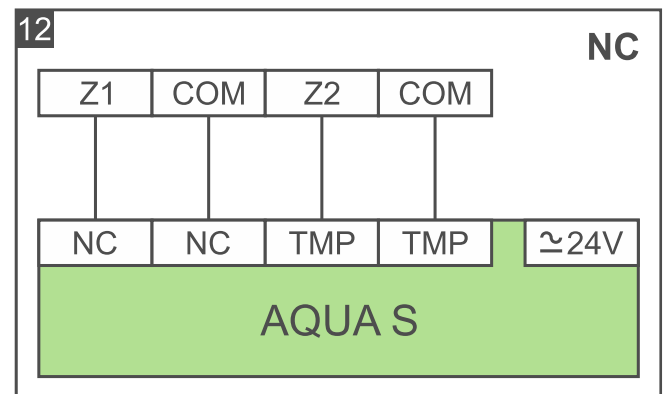
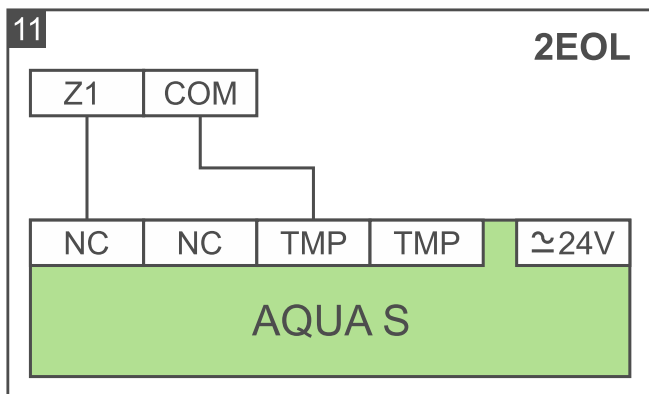
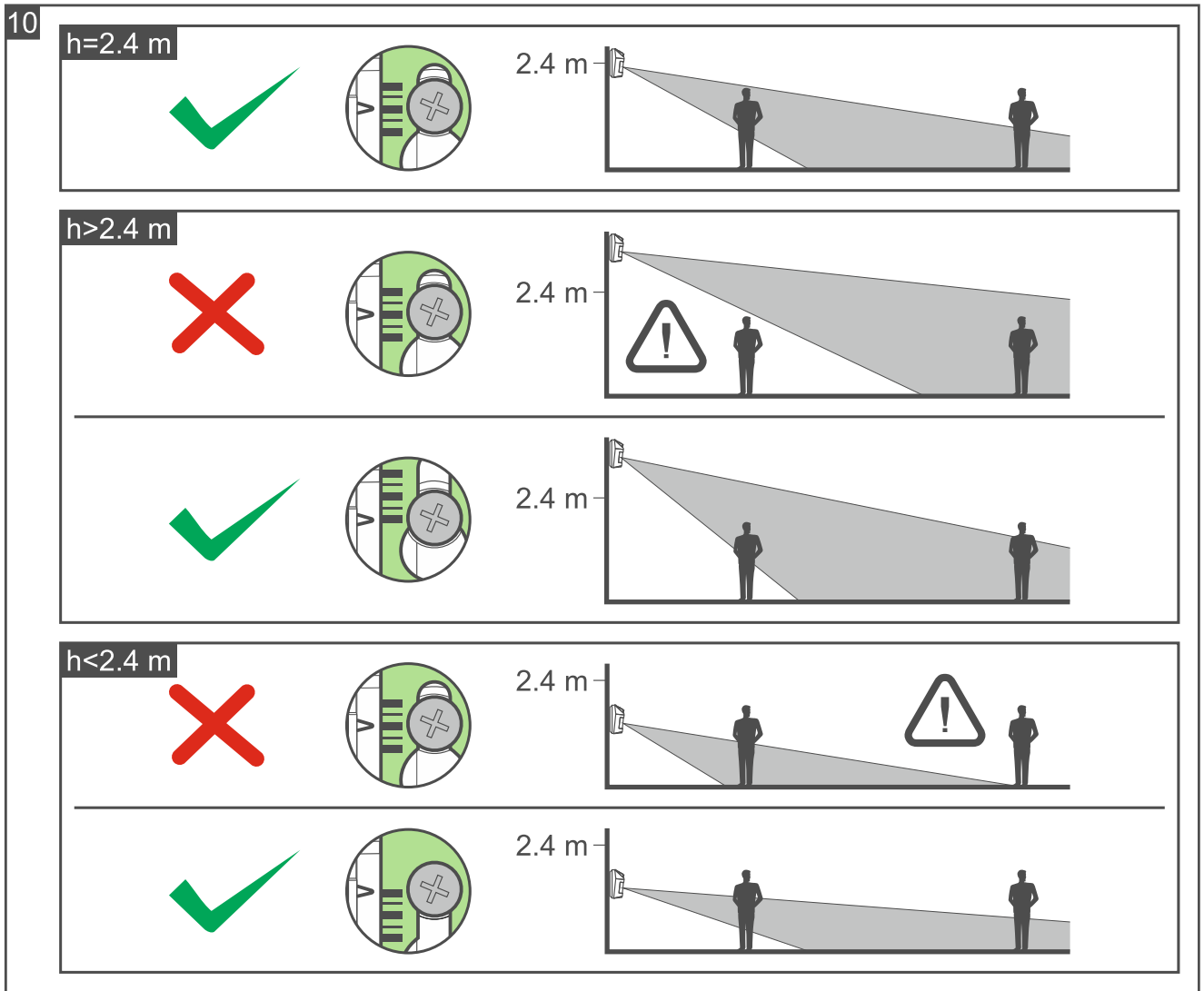


5. Befestigen Sie das Gehäuseunterteil an der Wand (Abb. 7) oder an der Halterung, die an die Wand oder Decke angeschraubt ist (Abb. 8). Die mitgelieferten Dübel sind für Untergründe wie Beton, Ziegel etc. bestimmt. Im Falle eines anderen Untergrundes (Gips, Styropor) verwenden Sie andere, entsprechend angepasste Dübel.



6. Befestigen Sie die Elektronikplatine. Justierung, die sich neben dem Loch für die Befestigungsschraube befindet, erleichtert die Positionierung der Elektronikplatine abhängig von der Montagehöhe des Melders (Abb. 10).
7. Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an.
8. Konfigurieren Sie die Einstellungen des Melders.
9. Schließen Sie das Gehäuse des Melders.



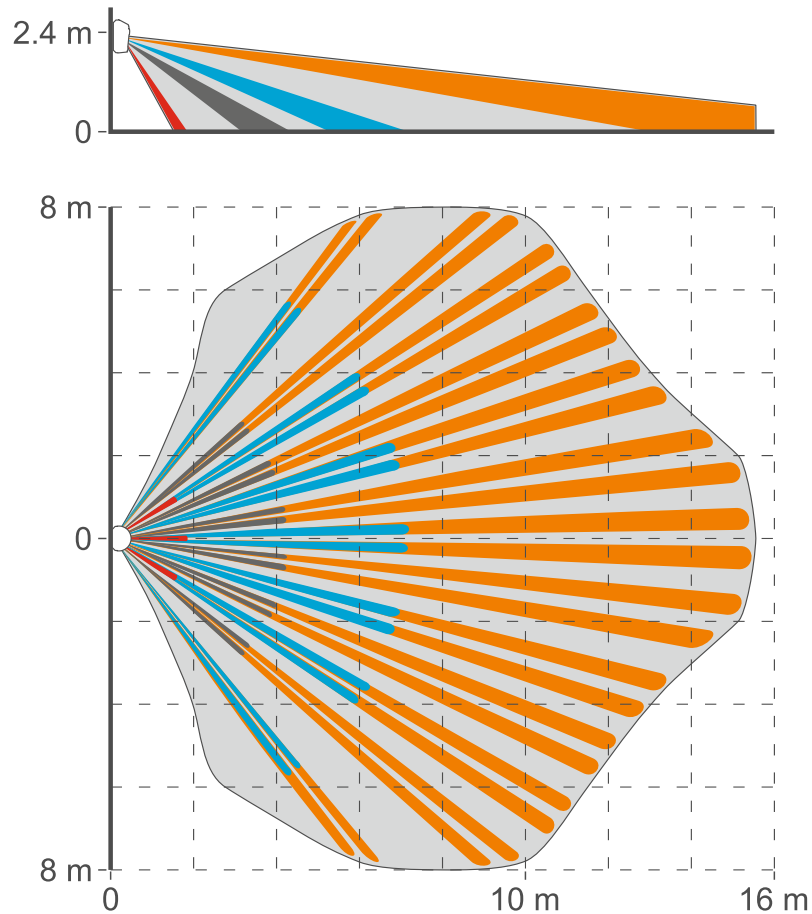


## 7. Inbetriebnahme und Test der Reichweite

**i** | Beim Testen der Reichweite des Melders soll die LED eingeschaltet sein.

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein. Die LED beginnt 30 Sekunden lang zu blinken, was den Anlauf des Melders signalisiert.
2. Wenn die LED aufhört zu blinken, prüfen Sie, ob das Bewegen im Erfassungsbereich des Melders das Aufleuchten der LED verursacht. Die Abbildung 13 stellt den maximalen Erfassungsbereich des in einer Höhe von 2,4 m montierten Melders dar.
3. Falls nötig, ändern Sie die Empfindlichkeit (Abb. 4) und prüfen Sie erneut die Funktion des Melders.

13



i

Die Abbildung 13 stellt den Erfassungsbereich des Melders AQUA S mit der Weitwinkellinse EWA dar, die im Melder werkseitig montiert ist. Sie können eine andere Linse anwenden. Im Angebot von SATEL befinden sich Linsen:

- LR – Langstreckenlinse mit Kontrolle der Unterkriechzone: Reichweite 30 m; Breite des Hauptstrahls am Ende der Reichweite 3 m.
- VB – Vorhanglinse: Reichweite 22,5 m; Breite des Hauptstrahls am Ende der Reichweite 2,2 m.